

# „Im Straßenverkehr sind wir Freunde“

**AUFFÜHRUNG** Mit-mach-Theaterstück der Verkehrswacht Norden und des Verkehrssicherheitsforums

350 Erstklässler nehmen an Schauspiel im Saal der Oberschule Norden teil.

**NORDEN/AIR** – An einem Mit-mach-Theaterstück der besonderen Art nahmen gestern 350 Erstklässler der Grundschulen Upgant-Schott, Berumerfehn, Ubbo-Emmius-Schule Greetziel, Norddeich, Im Spiet, Lintel und Süderneuland sowie Kinder des Vorschulkindergartens Wirdum im Saal der Oberschule Norden teil. Ziel des Schauspiels „Stapp für Stapp“ ist, Kindern auf spielerische Art und Weise das richtige Verhalten im Straßenverkehr näherzubringen.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Verkehrswacht Norden und dem Verkehrssicherheitsforum des Landkreises Aurich. „Hein Törf“, gespielt von Hans Jakobs vom Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden, ein junger Herr, der von Straßenverkehrsregeln keine Ahnung zu haben scheint, wird während des Stücks über Verkehrszeichen und das richtige Verhalten aufgeklärt. Dafür kann er auf die Hilfe und Tipps seiner Freunde zählen. Da ist zum Beispiel „Polizist Holger“, gespielt von Holger Gärtner, Polizeioberkommissar des Polizeikommissariats Emden, der schon von Beruf



Hein Törf (v. l.), Polizist Holger, Cindy vom Bauhof und Siggi Schlau bringen zirka 350 anwesenden Kindern Themen der Verkehrssicherheit auf spielerische Art und Weise näher. FOTO: RUHR

wegen viel über das Verkehrsgeschehen weiß und sein Wissen gern teilt. Aber auch „Püppi vom Bauhof“, gespielt von Conny Köhler, ist bestens informiert. Am allerbesten weiß aber „Siggi Schlau“, gespielt von Hinni Post, Fachdienst öffentliche Sicherheit und Verkehr, über den Straßenverkehr Bescheid und zeigt das auch gern. Seit der ersten

Aufführung im Jahr 2009 haben schon über 10000 Kinder das Stück gesehen und der Vorsitzende der Verkehrswacht Norden, Hajo Reershemius, ist voll des Lobes: „Die Akteure verstehen es, die Kinder in ihren Bann zu ziehen“, so Reershemius.

„Ein eckiges Spiegelei ist das“, sagt Hein Törf, als er gefragt wird, um was es sich beim Ver-

kehrszeichen Vorfahrtsstraße handelt. „Nein, nein, nein“, schreien die Kinder aus dem Publikum. Und Siggi Schlau und Polizist Holger erklären, was es mit dem Schild auf sich hat. Hein Törf fühlt sich beim Anblick des Vorfahrt-achten-Schildes eher an ein Stück Pizza erinnert. Und wieder brüllen die zirka 350 Anwe-

senden Erstklässler, dass dies ein Irrtum sei.

Generell scheinen die Kinder schon gut über den Straßenverkehr und die Bedeutung verschiedener Verkehrszeichen informiert zu sein. Jegliche Fragen der Schauspieler beantworten sie entweder mit einem lautstarken „Ja“ oder „Nein“. Und jedes Mal liegen sie damit genau richtig.

Ein Höhepunkt ist auch das plattdeutsche Lied über die Sicherheit im Straßenverkehr, das die Schauspieler gemeinsam mit den Kindern singen: „Stapp för Stapp, gah ik up mien Padd, denn up de Straat daar pass ik düchtig up. Ik seh di un du süchst mi, in't Verkehr d'r willen wi Fründen wesen“, singen die anwesenden Kinder und bewegen sich passend zur Musik. Sich sehen ist auch ein wichtiger Aspekt, den die vier auf der Bühne aufgreifen. Warnwesten im Straßenverkehr, insbesondere in der dunklen Jahreszeit, seien sehr nützlich und jeder sollte eine tragen. Auch gehen sie im Stück auf die Verkehrssicherheit von Fahrrädern ein und betonen, wie wichtig funktionierende Beleuchtung wäre. Abschließend honorieren die Kinder den Auftritt mit reichlich Applaus und auch Hein Törf ist froh, etwas Neues gelernt zu haben.